



## Gemeindenachrichten



---

**Stellenausschreibungen**

---

**Bienenfreundliche Gemeinde**

---

**Landeswettbewerb Prima La Musica**



- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Stellenausschreibungen
- 8 Ganztagesbetreuung in der Volksschule
- 9 Ottensheim ist „Bienenfreundliche Gemeinde“
- 11 Guute Auszeichnung
- 13 Wo darf das Auto stehen?
- 15 Frauenkunsthandwerksmarkt
- 18 Landeswettbewerb Prima la Musica
- 19 Neues aus der Bibliothek
- 23 Imkerverein
- 25 Ein Betrieb stellt sich vor

### Impressum

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

**Redaktion:** Ariane Walter-Anselm

**Layout:** Marktgemeinde Ottensheim

**Druck:** Druckerei Walding

**Herstellungs- und Erscheinungsort:** 4100 Ottensheim

**Verlagspostamt:** 4100 Ottensheim

**Foto Titelseite:** Rudolf Hagenauer

**Auflage:** 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Zipfer

GASTHOF ZUR POST

Zipfer

Gasthof zur Post

Playboy's  
PLAY IT  
ROCK...

BACKEN  
Brotbacken  
Brotbacken  
Brotbacken





Franz Füreder  
 Bürgermeister

### Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Frühling, welcher für viele die schönste Zeit des Jahres darstellt, steht vor der Tür! Es ist die Zeit, in der die Natur wieder zum Leben erwacht und uns ihre prächtigen Farben präsentiert. Ich vergleiche sowohl meine Arbeit in der Gemeinde als auch das Leben an sich gerne mit dieser Jahreszeit: An einem Tag scheint die Sonne und an einem anderen regnet es wieder. Es ist diese Abwechslung, die uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt und unsere Talente und Fähigkeiten zum Erblühen bringt.

Wie alle Jahre finden um diese Zeit die Jahreshaupt- bzw. Generalversammlungen der verschiedensten Vereine und Organisationen in Ottensheim statt. Bei vielen von ihnen war es mir zeitlich möglich, persönlich teilzunehmen, um einige Dankesworte zu sprechen.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders die Leistungen unserer beiden Feuerwehren in den Vordergrund stellen: Sie sind für mich und für die Bevölkerung der Garant für ein sicheres Leben in Ottensheim. Eine meiner nächsten Aufgaben ist es, gemeinsam mit beiden Feuerwehren einen Gefahrenschutzplan zu erarbeiten. Die vielen Einsätze der vergangenen Jahre haben uns gezeigt, dass die Feuerwehren das ganze Jahr über für uns zur Verfügung stehen. Durch intensive Aus- und Weiterbildung und viele Einsatzstunden haben die Kameraden ein umfassendes Fachwissen erworben. Einige von ihnen wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet, zum Beispiel mit der Hochwasserdienstmedaille für den Einsatz beim Hochwasser 2013. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden, ganz besonders bei den Mitgliedern des Kommandos und bei den Kommandanten Gerold Wallnöfer und Josef Silber für die ständige Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Am Samstag, den 19. März, fand wieder die Aktion „Ottensheim putzt“ statt. Hier möchte ich mich beim Verschönerungsverein unter der Leitung von Gschaider Wolfgang und bei allen freiwilligen Helfern für ihre Dienste an der Umwelt bedanken. Zu einem Abschlussessen im Gasthaus Post wurde nach getaner Tat von der Gemeinde eingeladen.

In diesem Zusammenhang rufe ich alle Bewohner dazu auf, unsere Straßen und Freizeitflächen sauber zu halten und nicht

durch Müll zu verschmutzen. Die sogenannten Müllinseln bzw. Sammelstellen werden leider viel zu oft als Ablageort für Unrat aller Art missbraucht. Um weitere Auffassungen dieser Sammelstellen zu vermeiden, ersuche ich Sie eindringlich, diese wieder so zu verlassen, wie sie sie vorgefunden haben.

### Parken und Halten im Ortsgebiet.

Wie sie aus der Fahrschule wissen (sollten), haben die Verkehrszeichen, die an den Straßenrändern angebracht sind, Geltung. Weiters ist das Parken verboten, wo dort nur eine Fahrspur frei bliebe und der Verkehr behindert wird. Um einen reibungslosen Ablauf unseres Verkehrsaufkommens zu gewährleisten, möchte ich Sie alle aufrufen, die Halte- und Parkverbote einzuhalten. Gerade am Freitagnachmittag während des Marktes ist das besonders wichtig. Dem öffentlichen Verkehr muss freie Durchfahrt gewährt werden! Es stehen Ihnen einige Parkflächen (wie z. B. der Parkplatz am Schulzentrum in der Bahnhofstraße, die Parkplätze hinter dem Friedhof und an der Donaulände) zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 13.

Ihr Bürgermeister  
 Franz Füreder

## Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 14.03.2016



Renate Gräf M. A.

### Rechnungsabschluss 2015

Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsergebnis für das vergangene Finanzjahr seine Zustimmung. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 8.974.951,44 und Ausgaben von € 8.974.829,34 auf. Daraus ergibt sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 122,10.

Anzumerken ist, dass der Rechnungsabschluss 2015 im ordentlichen Haushalt mit einem tatsächlichen Überschuss von € 217.122,10 abschließt. € 217.000,00 sind als Rücklagenzuführung zur „Allgemeinen Rücklage“ gebucht, € 122,10 sind als Überschuss des ordentlichen Haushaltes ausgewiesen. Darüber hinaus sind als weitere Rücklagenzuführungen bei den betriebsähnlichen Einrichtungen Rücklagenzuführungen von € 253.887,28 getätigt worden. An Anteilsbeträgen des ordentlichen Haushaltes wurden für außerordentliche Vorhaben € 628.885,90 zugeführt, das ist um rd. 77.000,- Euro mehr, als im Voranschlag prognostiziert. Am Überschuss beteiligt sind unter anderem Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen und den gemeindeeigenen Steuern in der Höhe von rd. € 61.775,-.

Darüber hinaus trugen Ausgabeneinsparungen (Winterdienst € 61.230,-, und andere) verteilt im gesamten ordentlichen Haushalt zum Überschuss wesentlich bei.

Der außerordentliche Haushalt schließt bei einer Gesamtsumme der Einnahmen von € 2.154.635,11 und Ausgaben von € 3.006.165,57 mit einem Soll-Abgang von € 851.530,46 ab.

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ist durch zugesicherte Mittel gemäß den jeweiligen Finanzierungsplänen in den Folgejahren bedeckt.

### Subventionen

Der Gemeinderat hat folgende Subventionen zuerkannt:

- Jahresförderung Wassersportverein Ottensheim € 4.000,-
- Jahresförderung Turn- und Sportverein Ottensheim € 8.000,-
- Jahresförderung Musikverein Ottensheim € 3.500,-
- Wirtschaftsförderung für Betriebsneugründung Jet-Tankstelle in Form eines Kommunalsteuernachlasses für die Kalenderjahre 2015 bis 2017

### Grundstücksankauf in den „Ottensheimer Streuobstwiesen“

Der Gemeinderat hat ein Wiesengrundstück in den Ottensheimer Streuobstwiesen im Ausmaß von rd. 2.000 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von € 7.000,- erworben, um damit auch einen Beitrag zum Erhalt dieser Kulturlandschaft zu leisten. Gleichzeitig hat der Gemeinderat der Löschung eines Vorkaufsrechts für ein Ackergrundstück in diesem Gebiet zugestimmt.

### Bibliotheksordnung der öffentlichen Bibliothek Ottensheim

Der Gemeinderat hat die im Jahr 2015 beschlossene Gebührenordnung der öffentlichen Bibliothek Ottensheim durch folgende Bestimmungen ergänzt:

#### Soziale Gründe

Nutzer/innen, die über den Pass „Hunger auf Kunst und Kultur“ (kurz Kulturpass) verfügen und in der Gemeinde Ottensheim einen Wohnsitz haben, wird in Kombination mit einem Lichtbildausweis bei Einzelentlehnungen keine Gebühr verrechnet.

#### Institutionenkarte

Für Bildungsinstitutionen in Ottensheim, wie Schulen, Kindergarten, Hort, Nachmittagsbetreuung und soziale Institutionen (wie die Flüchtlingsunterkunft) kann eine Institutionenkarte gelöst werden. Die Institutionenkarte gilt ein Jahr ab Bestellung. Dazu ist ein Einschreiben der verantwortlichen Person der Institution erforderlich. Für die genannten Bildungseinrichtungen gilt der o-Tarif (Kinder bis 15 Jahre).

Für soziale Institutionen wie die Flüchtlingsunterkunft der Caritas wird die Institutionenkarte zum Preis einer Familienkarte (€ 40,-) vergeben.

### Ehrungen

Der Gemeinderat hat ausgeschiedenen Vereinsfunktionären für ihr verdienstvolles Wirken um die Marktgemeinde Ottensheim folgende Ehrenzeichen verliehen: Ehrennadel der Marktgemeinde Ottensheim an Herrn Adolf Kneidinger und Herrn Horst Reiter sowie das Sportehrenzeichen an Frau Christine Aichhorn. Die Übergabe der Ehrenzeichen erfolgte bei der Generalversammlung des TSV Ottensheim am 1. April 2016.

### Resolutionen

Der Gemeinderat beschloss eine Resolution an den Oö. Landtag, im Sinne der Humanität ein Zeichen zu setzen und von der Kürzung der Mindestsicherung für Asylberechtigte sowie Subsidiärschutzberechtigte Abstand zu nehmen. Eine weitere Resolution an die Bundesregierung, keine Deckelung der Mindestsicherung für Mehrkind-Familien einzuführen, fand vom Gemeinderat keine Zustimmung.

### Raumordnungs- und Bauangelegenheiten

- Der Gemeinderat hat einer Berufung gegen den erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Vorschreibung von Erhaltungsbeiträgen Folge gegeben und den erstinstanzlichen Bescheid ersatzlos aufgehoben.
- Der Gemeinderat beschloss ein Flächenwidmungsplan- bzw. Bebauungsplanänderungsverfahren im Bereich Mühlenhang. Im Zusammenhang mit der Flächenwidmung wurde ein Raumordnungsvertrag mit den Grundeigentümern abgeschlossen. Ein weiteres Bebauungsplanänderungsverfahren wurde im Bereich Einkaufszentrum Ottensheim eingeleitet.
- Im Zusammenhang mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Festlegung einer Schutzzone im Bereich Regattastrecke, hat der Gemeinderat zu den Versagungsgründen

durch das Land Oö. eine Stellungnahme verfasst.

### Sonstiges

- Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, die öffentliche Volksschule Ottensheim als ganztägige Schule mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 zu führen. Damit kann bei Bedarf in Zukunft eine schulische Ta-

gesbetreuung an der VS Ottensheim errichtet werden.

- Der Gemeinderat beschloss eine Absichtserklärung „pestizidfreie und bienenfreundliche Gemeinde“ zu werden und entsprechende Maßnahmen zu setzen, um den Pestizidverbrauch zu stoppen. Der Bereich „Pestizid-frei im Öffentlichen Raum“ ist dabei verpflichtend.

- Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 29.02.2016 (Gebahrungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2015) wurden zur Kenntnis genommen.

### Gemeinderatsklausur 2016

Am 2. April hat die heutige Gemeinderatsklausur in St. Johann am Wimberg stattgefunden. Die Mitglieder des Gemeinderates diskutierten am Vormittag über die notwendigen Maßnahmen seitens der Gemeinde zur Vorbereitung der Ruder-WM 2019. Am Nachmittag ging es um die Fortführung des so genannten „SEIL 2022“ (Strategische Entwicklung Immobilien und Liegenschaften). Dabei geht es um die zukünftige Nutzung der gemeindeeigenen Immobilien, insbesondere des alten Amtshauses, des „Armenhauses“ in der Rodlstraße 5, des Verkehrserziehungsplatzes und des Grundstücks an der Bahnhofstraße/Blitterstorffstraße. Es war eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. Über den weiteren Verlauf der Projekte werden wir berichten.



## Stellenausschreibungen – Lehrling

Wir suchen einen

### Lehrling zur Ausbildung in der Sparte „Verwaltungsassistentin/ Verwaltungsassistent“

#### Ihre Aufgaben:

- Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Verwaltungsassistentin/Verwaltungsassistent

#### Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2016
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

- Freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit und Flexibilität
- Gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch, EDV, kaufmännisches Verständnis
- Verständnis für systematisches und routinemäßiges Arbeiten

#### Eintrittsdatum:

1. September 2016

#### Auswahlverfahren:

- Ergebnis des Eignungstestes durch die OÖ. Wirtschaftskammer
- Vorstellungsgespräch
- Berücksichtigung des Semesterzeugnisses
- Schnuppertag

#### Entlohnung:

Lehrlingsentschädigung gemäß den Richtlinien des Amtes der OÖ. Landesregierung.

#### Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis

**spätestens 20. Mai 2016.** Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens ([www.ottensheim.ooe.gv.at](http://www.ottensheim.ooe.gv.at)) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie sowie Nachweis über die Ablegung des Eignungstestes bei der OÖ. Wirtschaftskammer – soweit bereits ein Test erfolgt ist.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

AL<sup>in</sup> Renate Gräf Tel. 07234/82255-14

oder Frau Andrea Ramesberger,

Tel. 07234/82255-26.

## Stellenausschreibungen

Wir suchen eine/n **Mitarbeiter/in für die Betriebsleitung der öffentlichen Wasserversorgung- und Abwasserbeseitigung sowie Straßen-, Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.

Wasserversorgungsanlage Ottensheim: Rohrlänge ca. 40 km, rd. 6.100 versorgte Personen, elektronische Überwachungsanlage mit insgesamt 3 Hochbehältern, gelieferte Wassermenge ca. 300.000 m<sup>3</sup> jährlich

Abwasserbeseitigung: Kanalnetz ca. 33 km mit 9 Kanalpumpwerken, elektronische Überwachungsanlage

### Ihre Aufgaben:

- Betriebsleitung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Betreuung elektronische Überwachungsanlage
- Bauleitungstätigkeit für Neubau und Erhaltungsmaßnahmen – Ausschreibungen, Auftragsvergaben, Rechnungsprüfung
- Berechnung der Wasser- und Kanalschlussgebühren einschließlich der Erstellung von Abgabenbescheiden
- Projektbetreuung „Leitungskataster“
- Vollziehungsaufgaben nach dem Oö. Abwasserentsorgungsgesetz (Abwaskataster, Senkgrubenüberprüfung)
- Angelegenheiten der Wassergenossenschaften
- Notwasserversorgung
- Koordination der Errichtung und Instandhaltung von Straßen (Koordination der Planungen Kostenschätzungen, Ausschreibungen, Bauleitungen und Abrechnungen)
- Haustechnik und Gebäudebetreuung Schulen, Amtshaus, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, gemeindeeigene Wohnhäuser samt Vorschlagswesen
- Betreuung der Sport-, Freizeit- und Parkanlagen inkl. Kinderspielplätze, Errichtung neuer Anlagen
- Koordination Brandschutz und Katastrophenschutz

- Finanzplanung im Rahmen des gesamten Aufgabenbereichs

### Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Technische Ausbildung (HTL oder damit vergleichbare Ausbildung, abgeschlossene technische Lehre)
- Fachwissen durch einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS)
- Organisationstalent
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit sowie eine zielgerichtete Einstellung zur Tätigkeit und eigenverantwortliches Handeln
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeiteinteilung, zu Mehrdienstleistung und zur Weiterbildung
- Bereitschaft zu allgemeinen Tätigkeiten in der Bauverwaltung
- Führerschein der Gruppe B und Bereitschaft zu Außendienstleistungen

### Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-

- Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF)
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 15
- Vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung und Möglichkeit zur Fortbildung
- Sehr gutes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeit

**Dienstbeginn ist ab Juni 2016** erwünscht. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche und Eignungstests zu führen.

### Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung bis spätestens 20. Mai 2016**.

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens ([www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:  
 AL<sup>in</sup> Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14  
 Frau DI Anita Zenz, Tel. 07234/82255-16  
 Frau Andrea Ramesberger, Tel. 07234/82255-26

## Nutzungszeiten Ballspielplatz im Innenhof der NMS

Der Ballspielplatz im Innenhof des Schulzentrums ist nach dem Schulbetrieb mit Softbällen öffentlich nutzbar und er wird auch gerne frequentiert. Im Interesse der Anwohner gelten die Öffnungszeiten des Platzes nach dem Schulbetrieb wie folgt:

MO – FR bis 20 Uhr  
 SA 10 Uhr bis 20 Uhr  
 (Mittagsruhezeiten 12 bis 14 Uhr beachten)

**An Sonn- und Feiertagen ist die Benützung nicht gestattet.**

Unnötiger Lärm ist bei der Nutzung des Platzes zu vermeiden.

Franz Füreder  
 Bürgermeister



## Personalnachrichten



### Neue Kindergartenpädagogin Carina Barth

Mein Name ist Carina Barth und ich habe Anfang Februar im Gemeindekindergarten als Kindergartenpädagogin zu arbeiten begonnen. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Feldkirchen an der Donau. Meine bisherigen Arbeitserfahrungen als



Kindergartenpädagogin habe ich im Kindergarten in St. Agatha gemacht und ich freue mich sehr, weitere Erfahrungen in Ottensheim sammeln zu dürfen.

### Nachwuchs

Unsere Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lerchenfeldstraße, Ingrid Hin-

terberger, ist am 15.3.2016 Mutter geworden. Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt von Vincent und wünschen den Eltern und ihrem Kind alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

Renate Gräf MA  
Amtsleiterin

## Ganztagsbetreuung in der Volksschule

Im letzten Gemeinderat wurde auf Wunsch der Volksschule der Antrag eingebracht und beschlossen, dass die Volksschule Ottensheim ab Herbst 2016 als Ganztagschule geführt werden kann. Ab Herbst ist es möglich, dass an der VS Ottensheim Nachmittagsbetreuung angeboten wird. In der Nachmittagsbetreuung werden die Lernphasen von LehrerInnen begleitet, die Freizeitbetreuung erfolgt durch andere PädagogInnen. Bevor eine oder mehrere Gruppen zur Nachmittagsbetreuung eingerichtet werden,

ist gesetzlich die intensive Einbindung der Eltern durch die Volksschulleitung vorgesehen (Befragung, Abstimmung, etc.).

In Ottensheim gibt es derzeit 6 Hortgruppen. Hortgruppen und Nachmittagsbetreuungsgruppen können jederzeit nebeneinander geführt werden, so dass die Eltern auch eine Wahlmöglichkeit haben. Mittelfristig ist geplant, dass alle Hort- und Nachmittagsbetreuungsgruppen im Schulzentrum untergebracht werden.

Ziel der Gemeinde Ottensheim und der politisch Verantwortlichen ist es auf jeden Fall, die hohe Qualität der Betreuung unserer SchülerInnen, wie wir sie seit Jahren gewohnt sind, aufrecht zu erhalten. Im Gemeinderat wurden zahlreiche Aspekte intensiv diskutiert und der Antrag schließlich mit großer Mehrheit angenommen.

Gabriele Plakolm  
Vorsitzende des Ausschusses Soziales, Bildung und Generationen

## OÖ Mehrlingszuschuss

### Neue Förderung rückwirkend für Mehrlingsgeburten ab 01.01.2016:

Rückwirkend mit 1.1.2016 werden in Oberösterreich Mehrlingsgeburten mit einem einmaligen finanziellen Zuschuss unterstützt. Der Zuschuss wird einkommensunabhängig zur Auszahlung gebracht und beträgt bei Zwillingsgeburten 500 Euro. Für jeden weiteren Mehrling werden zusätzlich je 500 Euro zur Auszahlung gebracht. Um Familien auch bei der Betreuung und Pflege der Säuglinge zu unterstützen, werden Gutscheine für die

„Mobile Familienhilfe“ der Caritas zur Verfügung gestellt. Bei Zwillingen werden 100 Euro ausgegeben, für jeden weiteren Mehrling zusätzlich je 100 Euro. Der Familienzuschuss ist auf EU-Bürger beschränkt.

Link zum Antragsformular:  
<http://www.familienkarte.at/de/foerderungen/o-o-zwillings-und-mehrlingszuschuss.html>

Michaela Reingruber  
Bürgerservice

## Einladung zur Sommer-Wanderung

**Samstag, 25. Juni 2016**  
**Rundweg in Waldburg**

Abfahrt um 8 Uhr beim Postamt,  
 Bahnhofstraße

Mitfahrmöglichkeit

Mitgliedschaft beim Sportverein nicht erforderlich!“

Turn- und Sportverein Ottensheim – Sektion Wandern



## Ottensheim ist „Bienenfreundliche Gemeinde“

Wenn sie „Biene“ hören, denken die meisten Menschen vermutlich an die **Honigbiene**, obwohl es in Österreich fast 700 weitere Arten von **Wildbienen** gibt! Allerdings ist ein dramatischer Rückgang der Wildbienen in ganz Europa zu verzeichnen und viele der Bienenarten gelten derzeit als gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht.

Große Probleme bereiten den Bienen die Versiegelung von Böden, die „Bereinigung“ der Landschaft und der Gärten von „wildem“ Gestrüpp, der Einsatz von Pestiziden und auch der Klimawandel. Bienen finden heutzutage oft nicht mehr genug **Nahrung** (Blütenpflanzen) und **Nistplätze** (leere Schnecken-schalen, Pflanzenstängel, Holzhaufen, Felnschichten,...)

Auf Grund der großen Bedeutung der Bienen für unsere Ökosysteme und auch für die Wirtschaft (Bestäubung von Nutzpflanzen) hat die Gemeinde Ottensheim beschlossen, an einer Initiative vom Land OÖ – Büro Anschöber (in Zusammenarbeit mit GLOBAL 2000) – teilzunehmen und „**Pestizidfreie und bienenfreundliche Gemeinde**“ zu werden.

Pestizide werden dazu eingesetzt, verschiedene Organismen, welche als Schädlinge angesehen werden, zu bekämpfen. Je nach Anwendungsgebiet unterscheidet man Herbizide (gegen Unkräuter), Fungizide (gegen Pilze), Insektizide, Schneckenkorn uvm. Der Einsatz dieser „**Pflanzenschutzmittel**“ hat **negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt** der Säugetier-, Vogel- und Fischarten sowie Reptilien: Durch das „Spritzen“ werden nicht nur die Schädlinge, sondern ungewollt auch Nützlinge und andere Organismen geschädigt.

Besonders Breitbandherbizide mit dem Wirkstoff **Glyphosat** erfreuen sich großer Beliebtheit. Diese Mittel töten aufgrund ihrer unspezifischen Wirkung generell alle Arten von Pflanzen ab. Dadurch wird die pflanzliche Vielfalt erheblich eingeschränkt. Circa 40 % der österreichischen Farn- und Blütenpflanzen scheinen in den Roten Listen auf oder sind bereits ausgestorben. Dies ist besonders dramatisch, wenn man bedenkt, dass



Foto: Rudi Hagenauer, fco

mit einer Pflanzenart circa 10 Tierarten aussterben.

Ein Beispiel für Insektizide mit verheerenden Auswirkungen sind die **Neonikotinoide**. Sie stehen in direktem Zusammenhang mit dem Bienensterben der letzten Jahre. Studien zeigen, dass selbst kleinste Mengen von Neonicotinoiden die Honigbiene – einen der wichtigsten Nützlinge überhaupt – nachhaltig schädigen können.

Die kontinuierliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln führt außerdem zu einer Anreicherung der Wirkstoffe und deren Abbauprodukten in Boden und Gewässern. Die **gesundheitsschädlichen Wirkungen von Pestiziden auf den Menschen** sind ebenfalls belegt und werden mit verschiedensten Krankheitsbildern in Verbindung gebracht. Besonders gefährdet sind Kleinkinder, Schwangere und ältere Menschen.

Ein Teil des Projektes werden daher Initiativen für die weitere Reduktion des Pestizideinsatzes im Gemeindegebiet (hier war die Gemeinde Ottensheim auch vorher schon vorbildlich) und das Anlegen von sogenannten Blühstreifen an Wegrändern oder Verkehrsinseln sein, um gezielt Nistplätze und Nahrungsangebote für Bienen zu schaffen. Sämtliche Maßnahmen werden in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den „Betroffenen“, wie der Ortsbauernschaft, den Jägern, der Wirtschaft, den Kleingärtnern, Imkern gesetzt. Auch alle interessierten GemeindebewohnerInnen sind herzlich eingeladen, sich am Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ zu beteiligen. In folgenden Themenbereichen können Ideen umgesetzt werden:

- Öffentlicher Raum/bienenfreundliche Gemeinde
- Lebensmittel/bienenfreundliches Essen
- Einzelhandel/bienenfreundliches Einkaufen
- private Gärten/bienenfreundliches Garteln
- Landwirtschaft/bienenfreundlicher Anbau

Die positiven Effekte verstärken sich sehr, wenn auch im privaten Bereich Bienen-schutz betrieben wird, zum Beispiel durch das Errichten von Nistplätzen für Wildbienen oder einer naturnahen Gartengestaltung. Übrigens – Wildbienen stechen in der Regel nicht und leben allein, nicht im Schwarm!

Ameisenköder, Wespensprays, Gelsenstecker und Fenster-Aufkleber gegen Fliegen sind auch für viele Nützlinge giftig. Auch Pflanzenschutz-Stäbchen für die Erde sind giftig. Die Pestizide werden von der Pflanze aufgenommen und kommen bis in die Blüten. Umgekehrt fördert alles, was die Wildbienen freut, ganz nebenbei auch andere Nützlinge. So werden beispielsweise Blattläuse sowohl von Marienkäfern als auch von Schlupfwespen-Larven verspeist.

Weitere Tipps, wie wir alle zum Schutz unserer Nützlinge beitragen können, veröffentlichen wir in unregelmäßigen Abständen auf unserer Homepage bzw. informieren wir Sie gerne am Gemeindeamt. Auch alle weiteren Infos über das Projekt erhalten Sie am Gemeindeamt.

Susanna Kolb  
„Bienenbeauftragte“ der Gemeinde Ottensheim  
Quelle: Global 2000

## Willkommen in Ottensheim



### Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Anlässlich unseres letzten Treffens der Kerngruppe „Willkommen in Ottensheim“ wurde uns wieder klar, wie wichtig Ihre finanzielle Unterstützung für die AsylwerberInnen ist. Ein großes Dankeschön an alle bisherigen UnterstützerInnen der Initiative „Willkommen in Ottensheim“!

In Anbetracht der ständigen Veränderungen im Zusammenhang mit den Unter-

stützungsmaßnahmen von Caritas, Land OÖ und anderen Spendern ist die Abdeckung mit ausreichendem Deutschkurskursangeboten derzeit nicht gewährleistet. Ganz konkret geht es gerade um die Finanzierung von Deutschkursen, die nicht in Ottensheim durchgeführt werden können. Weiterführende Kurse in Linz sind im Hinblick auf die Integration der AsylwerberInnen von großer Bedeutung und fördern ganz zentral deren Eigenständigkeit.

Dazu sind auch die Fahrten zu den Kursen, die außerhalb von Ottensheim stattfinden müssen, ein wesentlicher Teil der finanziellen Unterstützung, da sie sie selbst nicht bezahlen können. Darüber hinaus werden auch Netzkarten, die für alle AsylwerberInnen zugänglich sind, finanziert.

Jeder/jede AsylwerberIn bekommt € 5,50, um den täglichen Bedarf an Allem zu decken. Daher danken wir für die Lebens-

mittelspenden, die über den Nah & Frisch-Markt den AsylwerberInnen zugekommen sind. Diese Spenden sind nach anfänglichen großzügigen Zuwendungen zurückgegangen und wir möchten gerne mit diesem Artikel noch einmal dazu aufrufen, dass ein kleiner Betrag auch große Hilfe leistet!

Die Menschen dort sind noch sehr angewiesen auf Ihre Unterstützung! Wir bitten um Ihre Hilfe! Unsere Kontonummer: AT95 3473 2000 0019 4233

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: <http://willkommen.ottensheim.at/>

Für das Willkommen-Team:  
 Gerti Walchshofer, Arbeitskreis Sachspenden  
 Andrea Scheuringer, Kassierin

## Klimaaktiv mobil – Förderung für Elektro-Fahrräder und Transporträder



Long Harry Lastenfahrrad, © Pedalpower GbR

Einreichen können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine, konfessionelle Einrichtungen und öffentliche Gebietskörperschaften.

Gefördert wird die Anschaffung von Elektro-Fahrrädern bzw. Transporträdern sowie Fahrradanhängern. Die förderungsfähigen Kosten ergeben sich aus den Anschaffungskosten der Fahrzeuge bzw. den Umrüstkosten bei

Elektro-Fahrrädern:

- Elektro-Fahrräder: 300 Euro
- Elektro-Transporträder (Ladegewicht > 80kg): 500 Euro
- Transporträder (Ladegewicht > 80kg): 400 Euro
- Fahrradanhänger (Ladegewicht > 40kg): 100 Euro

Die Förderung ist für Betriebe mit 30 % der förderungsfähigen Kosten und für Gebietskörperschaften mit 50 % der för-

derungsfähigen Kosten begrenzt. Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses vergeben.

Antragstellung nach Umsetzung des Projektes, spätestens jedoch sechs Monate nach Rechnungslegung.

Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Publizitätsmaßnahmen auf geförderten Fahrzeugen ein Aufkleber des klimaaktiv mobil-Förderungsprogrammes anzubringen ist.

Der ausschließliche Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energieträgern (EET) ist Voraussetzung für den Erhalt der Förderung: Einreichungen sind bis 31. Dezember 2016 möglich.

Näheres Infos und Antrag: [www.umweltfoerderung.at/Elektro-Fahrrad](http://www.umweltfoerderung.at/Elektro-Fahrrad)

Susanna Kolb  
 Abteilung Umwelt / Energie



## Jugendsommertage in Ottensheim

Die Marktgemeinde Ottensheim veranstaltet schon seit Jahren in den Sommerferien die Jugendsommertage. Diese Aktion ist nur möglich, weil sich viele Vereine und Einrichtungen daran beteiligen.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch heuer wieder viele Vereine/Einrichtungen an den Jugendsommertagen 2015 mit einem entsprechenden Angebot für die Kinder und Jugendlichen beteiligen. Gleichzeitig hat jeder Verein/jede Einrichtung die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Um ein möglichst einfaches Anmeldeverfahren zu gewährleisten, wären wir sehr dankbar, wenn sich die Kinder und Jugendlichen direkt bei Ihrem Verein bzw.

Ihrer Einrichtung für Ihr Angebot anmelden könnten. Sollte das nicht möglich sein, wird die Gemeinde weiterhin die Anmeldungen übernehmen.

Neu ist, dass wir heuer auch wieder Angebote in das Programm der Jugendsommertage aufnehmen, die nicht durch Vereine oder andere ehrenamtlich arbeitende Einrichtungen angeboten werden. Für solche Inserate ist allerdings ein Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 20,- zu leisten. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen müssten in diesem Fall auch direkt beim Veranstalter erfolgen.

Das Programmheft Jugendsommertage 2016 wird Ende Juni in den Schulen und Kindergärten verteilt und auch

auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim, [www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu) veröffentlicht.

Im Gemeindeamt ist Michaela Reingruber (07234/82255-21, [michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at](mailto:michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at)) die Ansprechpartnerin für diese Aktion. Sie führt auch den Terminkalender für die Jugendsommertage. Wir bitten Sie, bis Mitte Mai 2016 um Rückmeldung.

Wir danken bereits im Vorhinein im Namen der Kinder und Jugendlichen von Ottensheim herzlich für ein attraktives Programm und für Ihr tolles Engagement.

Michaela Reingruber  
 Bürgerservice

## GUUTE Auszeichnung für die ehemalige Bürgermeisterin LAbg. Uli Böker



WKO-Obmann Reinhard Stadler (l.) und WKO-Leiter Franz Tauber (r.) bedankten sich bei der ehemaligen Ottensheimer Bürgermeisterin LAbg. Uli Böker mit einem speziellen Geschenk. Bürgermeister Franz Füreder (m.) gratulierte herzlich. Auch UDO (Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) dankte Uli Böker für ihre Arbeit für die Ottensheimer Wirtschaft mit einem Korb „Ottensheim Produkte“, welche Böker ins Leben gerufen hat. Foto © WKOÖ

### Gemälde-Unikat für engagierte Unterstützerin der GUUTE Bewegung

Sie ist ein Unikat und wurde mit einem Unikat ausgezeichnet. Mit einem einzigartigen Dankeschön würdigten WKO-Obmann Reinhard Stadler und WKO-Leiter Franz Tauber das langjährige Engagement von LAbg. Uli Böker für die GUUTE Region. Sie überreichten der ehemaligen Ottensheimer Bürgermeisterin ein Gemälde-Porträt, angefertigt von der Bad Leonfeldner Künstlerin Elisabeth Birngruber.

„Mit dieser Auszeichnung würdigt der GUUTE Verein Menschen außerhalb der gewerblichen Wirtschaft nicht nur für besondere Verdienste um die regionale Wirtschaft, sondern vor allem für ihre Unterstützung der GUUTE Bewegung und dafür, dass sie im besonderem Maße die vier GUUTE Werte Regionalität, Qualität, Kooperation und Innovation leben. Und das trifft bei LAbg. Uli Böker in jeder Hinsicht zu“, hob WKO-Leiter Tauber in seiner Laudatio nicht nur ihr 12-jähriges Wirken als Oberhaupt der Marktgemein-

de Ottensheim hervor, Uli Böker war auch Mit-Initiatorin und starker Motor für die gesamte uwe-Region.

Ihr ist es nicht nur als Bürgermeisterin, sondern auch als vorbildhafte Kundin mit Sinn für Regionalität zu verdanken, dass das Ottensheimer Ortszentrum mit seinen zahlreichen kleinen Betrieben lebt. Mit Handschlagqualität hat sich Böker als Umsetzerin statt Verwalterin profiliert und auch stets Stärke bei Kooperationen und dem Erkennen von Chancen gezeigt. Zahlreiche Initiativen zur Unterstützung der regionalen Kleinbetriebe – angefangen von udo über die uwe Region bis zur GUUTE Initiative – wurden von ihr gefördert. Sie hat tatkräftig mitgeholfen, dass „das GUUTE in uwe“ entsteht, die GUUTE-Mitglieder in der Region uwe sich mittlerweile auf 120 Unternehmen verdreifacht haben und auch die GUUTE Card floriert. Dafür hat Böker die GUUTE Bewegung in Ottensheim stets auch mit Innovationsgeist und Kreativität beflügelt, lobte Tauber.

Die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Franz Füreder und Vizebürgermeisterin Maria Hagenauer, stellte sich ebenfalls mit Blumen und Gaumenfreuden ein.

Wirtschaftskammer OÖ

## Jubiläum 10 Jahre – u.we Sommerkindergarten



Heuer organisiert die Region Urfahr West gemeinsam mit dem Hilfswerk zum 10. Mal den u.we Sommerkindergarten, der für berufstätige Eltern nicht mehr wegzudenken ist, von 1. bis 31. August 2016 bei entsprechendem Bedarf.

Auf Grund der Bedarfserhebung beziehungsweise vorbehaltlich der Anmeldungen ergeben sich momentan in den Gemeinden Puchenau, Gramastetten und Feldkirchen drei mögliche Standorte. Heuer wurde zum ersten Mal eine erweiterte Bedarfserhebung durchgeführt. Da-

her gilt dieses Sommerbetreuungsangebot für:

- Kindergartenkinder
- Krabbelgruppenkinder und
- Volksschulkinder.

Für berufstätige Eltern ist dieses Angebot mit Sicherheit eine wesentliche Entlastung.

OÖ Hilfswerk GmbH  
 Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim  
 Tel. 07234/85344, Fax – 4  
 Mail: ottensheim@ooe.hilfswerk.at



## Kochkurs mit Georg Friedl

„Heimische Produkte vielfältig ins Szene zu setzen, in diese Richtung soll es gehen“ so Slow Food Liebhaberin Elisabeth M. Teilnehmerin des Kochkurses „wenn ich Fluss und See seh“, brauche ich kein Meer mehr“, mit Koch Georg Friedl. Regionale Lebensmittel genussvoll in Szene zu setzen und alles was das Produkt hergibt zu verarbeiten, dafür steht Georg Friedl der durch das „Mühlvierteln“ und als Gastwirt des Salzamtes bekannt wurde. Am Köglerhof in Gramastetten, wo Regionalität und Bio zur Lebensphilosophie geworden ist durften die TeilnehmerInnen innovatives zum Thema heimischer Fisch kennenlernen. Beim Kochen der einzelnen Spezialitäten wie der Mühlviertler Fischsuppe, Saibling im Wurzelsud, Fischgrammeln usw. legten die TeilnehmerInnen selbst Hand an und genossen anschließend das Menü. Ausgestattet mit tollen Rezepten und neuen Ideen gingen die TeilnehmerInnen begeistert nach Hause.

Region Urfahr West (u.we)

## Eröffnung „Bio Gwölb“ Eidenberg

Erstes Leader Projekt der Region Urfahr West bereits erfolgreich umgesetzt.

Am Samstag den 27.02. wurde das Bio Gwölb Eidenberg eröffnet. Mit frischen und regionalen Bio-Lebensmitteln werden nun die KundInnen in Eidenberg und Umgebung bestens versorgt. In einem urigen und schön restaurierten Gewölbe kann man hochwertige Bio-Lebensmittel kaufen, vom Kuchen bis zum frischen Fleisch, von Ölen bis zum saisonalen Gemüse ist alles vorhanden. Die Idee einen Bio-Nahversorger in Eidenberg zu fördern, dazu entschlossen sich die Mitglieder des Regionalentwicklungsvereins Urfahr West. Innovative BürgerInnen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen, ist die Aufgabe dieses Vereins.

Neben dem reichhaltigen Sortiment an Bio-Lebensmitteln und ökologischen Produkten wird sich zukünftig das Angebot an die Wünsche der KundInnen anpassen. Das Vorbestellen von Frischfleisch kann im Laden oder per Email erfolgen.



Foto, von links:  
 Sigrig Gillmayr (GF Region Urfahr West),  
 Klaus Bauernfeind (Obmann der BioRegion Mühlviertel),  
 Gottfried Mair (Bio Bauer und Betreiber Bio Gwölb),  
 Adi Hinterhölzl (Bürgermeister Eidenberg),  
 Franz Kaiser (Bio Bauer und Betreiber Bio Gwölb),  
 Daniel Breitenfellner (GF BioRegion Mühlviertel).

Bio-Bauer und einer der Betreiber – Gottfried Mair – bei der Eröffnung: „Erzeuger und Verbraucher sind im direkten Kontakt, dadurch wird das gegenseitige Verständnis gefördert. Wir sind überzeugt, das Bio für Natur, Konsumenten und Bauern das Beste ist.“ Ebenso bleibt die Wertschöpfung in der Region.

„Neben dem Angebot für bewusste Konsumenten, die gerne wissen woher ihre Produkte kommen, ist dies der erste Schritt zur Umsetzung der Vorhaben des

Regionalentwicklungsvereins Urfahr West“ so die Geschäftsführerin Sigrig Gillmayr. Fast 200 Besucherinnen und Besucher konnten sich von den vielfältigen Produkten bereits überzeugen.

### Öffnungszeiten:

jeden Samstag von 8:00 bis 11:30

### Adresse:

Kirchenweg 2, 4201 Eidenberg,

### Kontakt:

Mair Gottfried, mairimhof@aon.at

Region Urfahr West (u.we)



## Wo darf das Auto stehen – und wo nicht?



Unser Marktkern wird immer attraktiver und lädt zum Einkaufen und Flanieren, zum Besuch unserer zahlreichen Arztpraxen oder zum Verweilen in einem unserer Gastronomiebetriebe ein. Die Marktgemeinde Ottensheim kann Ihnen eine große Anzahl an Parkmöglichkeiten anbieten.

In unmittelbarer Nähe zum Marktplatz (1 – 3 Gehminuten) stehen Ihnen

- 130 Parkplätze (ohne zeitliche Beschränkung)
- 50 Kundenparkplätze (ohne zeitliche Beschränkung)
- 3 Arztparkplätze (ohne zeitliche Beschränkung)
- 70 Kurzparkplätze (120 min)
- 90 Kurzparkplätze (60 min), sowie
- 30 Haltemöglichkeiten (10 min) zum „schnellen“ Einkauf am Marktplatz selbst

zur Verfügung. Die genauen Standorte können sie unserem Ortsplan, der im Bürgerservice aufliegt, entnehmen.

**In den Wintermonaten (1. November bis 31. März) ist jedoch das Parken in den Nachtstunden (von 18 bis 6 Uhr) auch im Bereich der Haltezone am Marktplatz möglich.**

**Zum Thema HALTEN und PARKEN im Ortsgebiet:**

Nicht jedes Halte- und Parkverbot wird durch ein Verkehrszeichen kundgemacht!

Das Halten und Parken ist außerdem an folgenden Stellen verboten, wenn sich aus Verkehrszeichen oder Bodenmarkierung nichts anderes ergibt:

- Wenn nicht mindestens ein Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.
- Wenn ein Lenker eines anderen Fahrzeuges am Vorbeifahren oder am Wegfahren gehindert wird.
- Auf engen oder unübersichtlichen Straßenstellen (Kurven, Kuppen, ...)
- Auf Brücken, in Tunnels und Unterführungen.
- Auf Schutzwegen und Radfahrerüberfahrten.
- Im Haltestellenbereich eines Massentransportmittels (15 m vor und nach der Haltestellentafel oder gemäß der Bodenmarkierungen) während der Betriebszeit.
- Wenn Einrichtungen zur Regelung oder Sicherung des Verkehrs oder die Sicht auf herannahende Züge bei Eisenbahnkreuzungen verdeckt werden.
- In Fußgängerzonen, außer wenn das Befahren erlaubt ist.
- Auf Radfahrstreifen, Radwegen, Gehwegen, Geh- und Radwegen.
- Auf Sperrflächen.
- Wenn Fußgänger, Personen mit Kinderwagen oder Rollstuhl an der Benützung eines Gehsteigs oder Gehwegs gehindert werden.

**An folgenden Stellen ist das Halten erlaubt, um Personen rasch ein- oder aussteigen zu lassen:**

- Im Halteverbot ausgenommen Lade-tätigkeit.
- Haltestellenbereiche von öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Taxistandplätze.

**An folgenden Stellen ist das Halten nur erlaubt, wenn der Lenker im Auto sitzt bleibt, damit er sofort wegfahren kann:**

- Auf Fahrstreifen für Omnibusse während der Betriebszeit
- Auf Straßenbahngleisen während der Betriebszeit
- Vor fremden Haus- und Grundstückseinfahrten, egal ob sie mit „Einfahrt freihalten“ beschildert sind oder nicht

**Zum Thema Begegnungszone:**

Seit Dezember 2013 ist für den Bereich Marktplatz und Teile der Linzer Straße, Donaulände, Ludlgasse, Jakob-Sigl Straße, Äußerer Graben, Hostauerstraße, Bahnhofstraße, Lederergasse, Zellerplatzl, Innerer Graben und Tabor, (Innerer Marktkern) eine Begegnungszone verordnet.

In Begegnungszonen dürfen Lenker von Fahrzeugen Fußgänger weder gefährden noch behindern und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren. Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern.

Außerdem dürfen Fußgänger sowie Radfahrer die gesamte Fahrbahn benützen, dürfen den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.

**Das Halten und Parken in der Begegnungszone ist gleichzusetzen mit dem Halten und Parken in Wohnstraßen und so ist das Parken von Kraftfahrzeugen nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.**

Julia Reitermayr  
Bauabteilung

## Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Themen der letzten Sitzung waren die Ruder WM 2019 und der damit verbundene Ausbau des Donaualtarms, die Entwicklung eines Sportstättenplanes für Ottensheim sowie integrationsfördernde Maßnahmen.

Zum Thema Ruderweltmeisterschaft und Donaualtarm wurde ein Vorschlag für einen umfassenden Informations- und Mitbestimmungsprozess eingebracht, der nach offener Diskussion wie folgt dem Gemeinderat empfohlen wurde: An einem Sommerwochenende werden im und um das Regattagelände Infostände aufgestellt, an denen die geplanten Veränderungen vor Ort präsentiert werden. Interessierte können sich so im Vorbeispazieren über den aktuellen Stand der Dinge informieren, Vorschläge und Meinungen einbringen. Ideen für die zukünftige Entwicklung des Altarmgeländes nach 2019 sollen im Vordergrund stehen.

In Folge wurde auch die Erstellung eines Sportstättenplanes für das gesamte Gemeindegebiet diskutiert und vorgeschlagen entsprechende Arbeiten wenn möglich mit einem LA-21 Prozesses zu starten.

Vorerst soll an Hand der Studienarbeit „Sport und Gemeinde im Dialog“ der Istzustand dokumentiert und bewertet werden. Darauf aufbauend sollen in einem möglichst breiten Beteiligungsprozess Ziele formuliert, und ein Zeitplan für eine etappenweise Realisierung und Finanzierung erstellt werden.

Neben den landschafts- und raumplanerischen Aspekten der Ruderweltmeisterschaft wurden auch der Vorschlag für einen Kunst und Kulturschwerpunkt im Jahr 2019 als Rahmen für dieses Sportereignis diskutiert. Gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen und Initiativen aus Ottensheim und der Region soll dieser Rahmen gestaltet werden.

Das Frühjahrskonzert des Musikvereines war nur ein Beispiel dafür, dass Ottensheim ein ansprechendes Programm erstellen können wird. Nicht nur die Qualität der Ausführung, auch die Auswahl der Musikstücke war überzeugend. Durch Musikstücke von Menschen wie Leonard Bernstein, der sich immer für ein friedliches und wertschätzendes Zusammenleben eingesetzt hat, wurden wir gerade in Zeiten wie diesen daran erinnert,

mehr am Gemeinsamen als am Trennenden zu arbeiten.

In diesem Sinne diskutierte der Ausschuss auch Projekte, wie zum Beispiel offene Werkstätten, die das Gemeinsame, die Integration in Ottensheim fördern. Ich bin zuversichtlich, dass es in diesem Jahr zu Umsetzungen kommt. Ein Beispiel hat sich durch die Eigeninitiative von Freij[ ]raum, dem „Cafe für Alle“, an jedem Freitagnachmittag im alten Amtshaus, schon etabliert.

PS.: Nachdem ich von Gerüchten über zusätzliche Wohncontainer für Flüchtlinge in Ottensheim gehört habe, möchte ich, als für Integration und damit auch dafür zuständiger Ausschussobmann, nach Rückfrage bei den zuständigen Stellen feststellen, dass dies nie geplant war und nicht geplant ist. Diesbezügliche Meldungen, Nachrichten basieren möglicherweise auf Missverständnissen, nicht auf Fakten.

Klaus Hagenauer  
 1. Vizebürgermeister, Obmann Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration

## Füllen von Schwimmbädern

Die hohe und steigende Anzahl an privaten Pools in unserem Gemeindegebiet lässt den Wasserbedarf zu Saisonbeginn extrem ansteigen. Das Wasserleitungsnetz der Marktgemeinde Ottensheim ist allerdings nur für den durchschnittlichen Tagesbedarf unserer WasserbezieherInnen (weniger als 150 Liter am Tag pro Person) ausgelegt, nicht jedoch um Verbrauchspitzen zum Füllen von Schwimmbecken gerecht zu werden.

Bei Schönwetter zu Saisonbeginn werden viele Pools gleichzeitig gefüllt, dabei kann unser Wasserleitungsnetz an seine Leistungsgrenzen geraten. Das heißt, es wird durch den erhöhten Bedarf mehr

Wasser entnommen, als nachgefordert werden kann. Die Hochbehälter (Wasserspeicher) sind somit über einen bestimmten Zeitraum nicht mehr ganz gefüllt.

Daher ersuchen wir Sie als Poolbesitzer, ihre Anlagen bereits vor dem ersten warmen Wochenende, oft um den 1. Mai herum, zu füllen. Auch eine Absprache mit den Nachbarn, die Pools nicht am selben Tag zu füllen, kann den Spitzenverbrauch an Wasser deutlich senken.

Diese Maßnahmen sind wichtig, um einen störungsfreien Betrieb der Wasserversorgung zu gewährleisten.

Poolfüllungen über den Hydranten sind nur mehr in begründeten Ausnahmefällen nach einer dementsprechenden Bewilligung zulässig.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

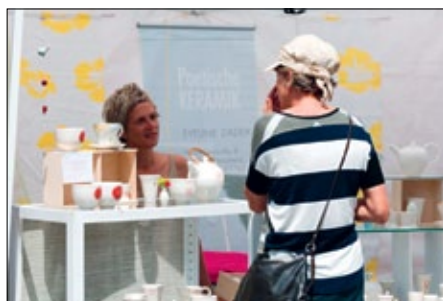
Karl Grilnberger  
 Bauabteilung



## 10 Jahre FrauenKunstHandwerk Ottensheim

**Samstag 18. Juni 2016, 10.00 – 19.00 Uhr**  
**Sonntag 19. Juni 2016, 10.00 – 18.00 Uhr**  
**Marktplatz | Linzer Straße |**  
**Veranstaltungssaal Amtshaus**

Sein zehnjähriges Jubiläum feiert der Markt für Frauenkunsthandwerk im Juni 2016. „Das wollen wir mit unseren BesucherInnen und Ausstellerinnen natürlich feiern“, sagt Ute Böker, die seit Beginn im Organisationsteam federführend mitarbeitet. Im Zentrum stehen wie immer die schönen, handgefertigten Waren. Ringe aus Edelmetallen, zartes Porzellan und bunte Figuren aus Keramik laden zum Gustieren und Stöbern ein. Ebenso verlo-



ckend sind die Strickkleider aus feinsten Wolle, die bunten handgefärbten Seidenschals und die witzigen Designobjekte der Kunsthandwerkerinnen.

Zur Feier des 10-Jahres-Jubiläums bietet das bunte Rahmenprogramm einige Besonderheiten für Groß und Klein. Das „Karussell der Fundgegenstände“ lädt Kinder ein, auf einem ganz besonderen Ringelspiel Platz zu nehmen. Die witzigen und einzigartigen Ringelspielfiguren wurden aus altem Holz, Metallschrott, Leder, Altglas und einer Vogelvoliere gebaut. Auch die Erwachsenen kommen hier zum Einsatz: Sobald sie in Fahrräder treten, setzen sie das Ringelspiel in Bewegung.

Alle Theaterfreunde ab vier Jahren lädt Josef Mitschan in sein japanisches Papiertheater Kamishibai. Für gute Laune sorgen die Dixieland-Sounds der New Ohr Linz Band sowie das Trio De Strawanza mit seiner Drehorgel. Dazu gibt es wieder jede Menge Möglichkeiten, selbst kreativ zu gestalten. So können in der Näh- oder Siebdruckwerkstatt Stoffe zu bunten Sommer-Outfits verarbeitet werden.



Auch fürs kulinarische Wohlbefinden ist gesorgt. Die umliegenden Cafés und



Gasthäuser verlocken zu Cappuccino, Schokoeis und Erdbeerkuchen. So bietet der Markt für Frauenkunsthandwerk Ottensheim auch in seinem zehnten Jahr ein buntes Treiben in der stimmungsvollen, historischen Kulisse der Marktgemeinde.

### **Organisationsteam FrauenKunstHandwerk Ottensheim:**

Ute Böker, Lisi Humenberger, Barbara Krennmayr, Elke Madlmayr, Alexandra Mayer-Pernkopf, Veronika Mayer-Miedel, Gerlinde Orel, Mike Pokorny, Gerti Walchshofer, Manuela Wolfmayr

### **Kontakt:**

Ute Böker +43 (0)699 170 635 04,  
 kunsthandwerkerinnen@ottensheim.at,  
 www.kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

## Ottensheim hat geputzt



Es ist am Samstag, den 19. März gerade noch rechtzeitig schön geworden, sodass sich schließlich doch wieder eine große Gruppe von 20 Personen gefunden hat, um dem Putz-Aufruf der Gemeinde, dem Bezirksabfallverband und dem VVLO, Verein für Verschönerung und Lebensqualität Ottensheim, zu folgen. Wobei es sehr erfreulich war, dass sich so viele Asylsuchende an der Aktion beteiligt haben. Hier hat Morteza Jafari, der dank seiner

Arbeit für die Gemeinde die Gegebenheiten gut kennt, die unerlässliche Dolmetsch- und Führungsarbeit geleistet. Das hat der Bauhofleiter DI Florian Gollner bei der Zusammenstellung der Teams auf die 10 Rayons berücksichtigt, später hat er mit dem Gemeinde Transporter die Säcke mit dem Müll eingesammelt. In dem großen Rayon 1, von der Überfuhr bis zum Bleicherbach, hat zum Beispiel Lisi Hofer mit Ihrer Gruppe von

der Wohnoffensive 4 Säcke und einen Kübel mit weggeworfenen Eisenteilen gefunden.

Aber die wirklich großen Dinger haben Adi Pargfrieder und seine Frau mit ihrem eigenen Anhänger aus dem Gebiet jenseits der Rodl eingebracht. Mehrere Autoreifen, ja sogar ein zerbrochenes Boot war dabei. Es ist schon bedauerlich genug, dass das meiste Gesammelte achtlos und beiläufig weggeworfen wurde, aber zum Beispiel Autoreifen zeugen von eindeutigem Vorsatz, wohl um sich auf Kosten der Gesellschaft ein paar Euro für die geordnete Entsorgung zu ersparen!

Nach knapp drei Stunden trafen sich die Sammler zur Stärkung und einem gemütlichen Ende im Gasthof zur Post. Da ist der Herr Bürgermeister sogar vom Krankenbett aufgestanden, um sich im Namen der Gemeinde zu bedanken.

Wolfgang Gschaider  
VLOO

## Neues aus OTELO frei[ ]raum Ottensheim

# Cafe für Alle ...

Kaffee- und Tee-Spezialitäten, sowie -Zubereitungsarten kennenlernen ✨ Internationale Leckereien/ Kuchen kosten ✨ Gemeinsam genießen ✨ Gemeinsam organisieren ✨ Plaudern ✨ Ideen austauschen ✨ Sprachen austauschen ✨ Rezepte austauschen ✨ Kennenlernen und erfahren ...

immer freitags!

14 - 18 Uhr  
Tagesheimstätte  
Marktplatz 9  
4100 Ottensheim

Frei [ ]  
Raum

- Willkommen@Ottensheim  
<http://cba.fro.at/310377>
- 2 Vorträge: Karin Kneissl und Gerald Koller <http://cba.fro.at/311101>
- Gemeinderatssitzung <http://cba.fro.at/311259>
- Sengal Ferma 74 <http://cba.fro.at/311739>

### Holzwerkstatt

Wir freuen uns sehr, ein neues Node im Frei[ ]Raum-Netzwerk begrüßen zu dürfen. Im Hof richtet Michael Makula gerade eine offene Holzwerkstatt ein. Alle näheren Informationen dazu und zu allen anderen Nodes (Kostnix Laden, Radamt,...) und Aktivitäten findest du unter [freiraum.otelo.ottensheim.at](http://freiraum.otelo.ottensheim.at) und auf Facebook unter frei[ ]raum .

Wir freuen uns schon auf dich!

Sigrid Ecker  
OTELO frei[ ]raum Ottensheim

Frei [ ]  
Raum

### Cafe für Alle

Am Freitag ab 14:00 Uhr gibt es ein „Café für Alle“ in der Tagesheimstätte. Neben Kaffee- und Tee-Spezialitäten gibt es auch internationale Leckereien zu verkosten. Man trifft sich, plaudert und tauscht sich

aus: ein internationaler Treffpunkt für alle.

### Neue Sendungen von Radio froheim

Es gibt auch wieder neue Sendungen von Radio froheim. Nachzuhören unter:



## Die GUUTE Awards 2016 sind vergeben



**Über den UU-Wirtschaftspreis jubeln heuer die Unternehmen The Body Lounge Ottensheim, Walding Druckerei Walding Winkler Markt Altenberg, Gramastetten, Linz-Auhof**

Dass der Bezirk Urfahr-Umgebung wirtschaftlich zu den Vorzeigeregionen Österreichs zählt, ist vor allem den vielen innovativen Unternehmen unter den mehr als 5600 Selbständigen in dieser Mühlviertler Region zuzuschreiben. Jene, die nicht nur mit ihrem Unternehmen überdurchschnittlich erfolgreich agieren, sondern im Sinne der vier GUUTE Werte Regionalität, Qualität, Kooperation und Innovation ein vorbildhaftes Engagement für die Region zeigen, rückt die WKO Urfahr-Umgebung alljährlich mit dem GUUTE Award besonders ins Scheinwerferlicht. Diesmal sicherten sich diese heuer zum 12. Mal vergebenen, regionalen Wirtschaftspreise die Ottensheimerin Birgit Hofer mit ihrem Unternehmen The Body Lounge, Josef Rechberger mit

der Druckerei Walding sowie Maria Strutz-Winkler und Josef Strutz vom Winkler Markt Altenberg, Gramastetten, Linz-Auhof, die als Dreifach-Preisträger sogar über den GUUTE Award in Gold jubeln dürfen. Die vom Gallneukirchner Künstler Andreas Feigl kreierten Trophäen nahmen die Preisträger im Rahmen des Frühlingsempfangs der WKO Urfahr-Umgebung freudestrahlend aus den Händen von WKO-Präsident Rudolf Trauner, WKO-Bezirksstellenobmann Reinhard Stadler und Bezirksstellenleiter Franz Tauber entgegen.

### **The Body Lounge, Ottensheim, Walding**

„In unserem Unternehmen darf sich jeder Kunde rundum wohlfühlen und genießen“, bringt Birgit Hofer unmissverständlich zum Ausdruck, dass in ihren beiden Betrieben in Ottensheim und Walding das Wohlbefinden des Menschen im Mittelpunkt steht. Dafür sorgen Birgit Hofer und ihre vier Mitarbeite-

rinnen (darunter zwei Lehrlinge) mit einem umfassenden Wohlfühlprogramm, das in Premiumqualität geboten wird. Dieses erstreckt sich von Massagen über Kosmetik-, Ayurasan-, Multicolor-Farblicht- und Wohlfühlbehandlungen bis hin zu Pediküre und Maniküre. Wickel zur Entgiftung und Entschlackung sowie Haarentfernungen mit Wachs und Zuckerpaste gehören ebenso zum breiten Dienstleistungsspektrum dieses Unternehmens wie Wimpern und Augenbrauen färben und faconieren, Wimperndauerwelle und Make-up.

Natürlich erhält man in The Body Lounge auch die betreffenden Pflege- und Kosmetikprodukte sowie diverse Accessoires. Kundenorientierung bieten Birgit Hofer und ihr Team auch abseits der Behandlungen, u.a. mit Online-Terminreservierung. Und bezahlt werden kann auch mit GUUTE Gutscheinen. Für Wege zwischendurch stehen sogar Leihräder zur Verfügung, aber auch mit Leihschirmen lässt Birgit Hofer ihre Kunden niemals im Regen stehen.

Wirtschaftskammer OÖ

## Einladung der Geburtstags- und Hochzeitsjubilare im März



Von links: GV Norbert Moser, Anton Reisinger, Vizebgm. Klaus Hagenauer, Martina Reisinger, Franz Burgstaller, Mathilde Mittermayr, Augustin Marchner, GRin Rosemarie Reinhart, GV Franz Bauer, Aloisia Käferböck, Bgm. Franz Füreder, Mag. Kurt Wiesinger, Alois Hemmelmayr, Vizebgmin. Maria Hagenauer

Normalerweise trifft man sich im Alltag nicht so oft, daher sind diese Jubiläumstreffen ein netter Anlass einmal zusammenzukommen. Bei Kaffee, Mehlspeisen und einem kleinen Imbiss wurde geplaudert und Erfahrungen ausgetauscht. Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarennen und wünschen alles Gute!

Franz Füreder  
Bürgermeister

## Landeswettbewerb Prima La Musica

Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Der Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die besten Teilnehmer/innen der Landeswettbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Wieder einmal waren SchülerInnen der Landesmusikschule Ottensheim sehr er-

folgreich: Fünf erste, zwei zweite und drei dritte Preise erspielten die jungen Musikerinnen und Musiker. Die beiden Ensembles „Flautinos Masanta“ aus der Klasse Elisabeth Hamid und „Blechmatiker“ aus der Klasse Karl Glaser jun. dürfen sogar zum Bundeswettbewerb fahren!

Dieses erfreuliche Ergebnis spiegelt das beachtliche musikalische und künstlerische Niveau der jungen MusikschülerInnen wider und zeigt, welche ausgezeichnete Arbeit die Lehrpersonen der Landesmusikschule leisten!

### Rückblick auf das Lehrerkonzert „Schon gehört?“

Am 30. Jänner 2016 konzertierten die Lehrer und Lehrerinnen der Landesmusikschule Ottensheim im vollbesetzten Graphophon und begeisterten das Publikum mit Werken aus alten und neuen Zeiten, instrumental und vokal, im Duo, Trio, Quartett und im großen Ensemble, neu interpretiert, improvisiert und uraufgeführt.

Maria Peer  
Direktorin der Landesmusikschule Ottensheim



„Flautinos Masanta“: Anna Gierlinger, Sarah Gierlinger, Martha Pernkopf, Tamineh Zschetzsche – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb



Uraufführung: „Augenblicke Op. 45“ von Martin Glaser. Ausführende: Andrea Glaser-Riefellner – Englischhorn, Rosemarie Schobersberger-Lebeda – Sopran, Karl Glaser jun. Horn



TeilnehmerInnen aus der Violineklasse Elisabeth Gasztner: Jona Kropf, Anna Schwarz und Ruth Pollak – 3. Preis, Miriam Hamid – 2. Preis, Andreas Überall und Leonie Wurm: 1. Preis  
Weitere Preisträger: Horn-Ensemble „Quotenhörer“, Klasse Karl Glaser jun.: 2. Preis  
Saxofon-Ensemble „Quattro Saxo“, Klasse Roland Pirngruber: 1. Preis



Elisabeth Klambauer – Traversflöte, Elisabeth Hamid – Altblockflöte und Philipp Sonntag – Cembalo



„Blechmatiker“: Sebastian Glaser, Maximilian Riefellner, Max Grubauer, Eva Lena Märzinger, Gerald Brandstetter – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb



Ausklang des Konzertes mit dem Lehrervokalensemble



## Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser  
Leiterin der Bibliothek  
Ottensheim



**Buchtipps**  
**Jenny Erpenbeck:**  
**GEHEN, GING,  
GEGANGEN**  
353 S., ©2015

Jenny Erpenbeck hat einen hochaktuellen Tatsachenroman zur Lage der afrikanischen Flüchtlinge in Berlin geschrieben.

Das Buch hat 2015 den Deutschen Buchpreis erhalten. Richard, ein pensionierter Professor, lebt alleine und hat viel Zeit für Reisen, Bücher und Musik. Erstmals bemerkt er Flüchtlinge in der Stadt und kommt auf die Idee, Antworten auf Fragen zu suchen, wo sonst niemand sie sucht: bei den jungen Männern aus Afrika, die seit Jahren in Berlin zum Warten verurteilt sind. Die Annäherung passiert ohne spezielle Vorurteile, aber auch ohne große Ahnung. Er interessiert sich für ihre Geschichten und freundet sich mit

ihnen an. Woher kommen sie, was ist passiert, wie sind sie hierher gekommen, wie erträgt man den Verlust derer, die man geliebt hat?

Das Buch zeigt die Wirklichkeit der Flüchtlingsverwaltung und wie ein offenes Aufeinanderzugehen aussehen könnte. Ein großartiges Buch, das mit Einfühlungsvermögen und Humor viel Verständnis zu erzeugen vermag.

### **VOLKE TEGETHHOFF „VOM WUNDER ZUHÖREN“**

Am Mittwoch, 6. April war der weltweit anerkannte Erzähler Folke Tegetthoff in der Bibliothek zu Gast. Dem interessierten Publikum wurde die Problematik des „Nicht gehört werden“ und „Nicht zuhören können“ auf verblüffende Weise nähergebracht.

Folke Tegetthoff verstand es meisterhaft, eine Ahnung von der wunderbaren Welt des (Zu-)Hörens und Geschichten Erzählens zu vermitteln. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit Institut Hartheim – Wohnoffensive Ottensheim-Sat unter der Leitung von Martina Öllinger durchgeführt. Die Wohnoffensive trug mit einem köstlichen Buffet zu einem wunderbaren, gelungenen Abend bei.



### **HÖRBUCHTIPP** **ABBAS KHIDER:** **OHRFEIGE**

Ein irakischer Flüchtling betritt die Ausländerbehörde in Deutschland, um ein letztes Mal seine Sachbearbeiterin aufzusuchen.

Er ist wütend und hat nur einen Wunsch: dass ihm endlich jemand zuhört. Fesselnd schildert Abbad Khider traurige, groteske und tragische Momente eines Flüchtlingslebens. Ein warmherziges Hörbuch mit einer packenden Toncollage, das eine der zentralen Fragen der Gegenwart aufgreift: Was bedeutet es für einen Menschen, wenn er weder in der Heimat noch in der Fremde leben darf?

### **THEMENTISCH: FIT IN DEN FRÜHLING**

Für einen schwungvollen Start in den Frühling – Bücher rund um Ernährung, Sport und Entspannung.

Buchrecherche unter <http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Team der Bibliothek Ottensheim  
Maria Kaser, Bibliotheksleiterin

## Änderung der Bibliotheksordnung

Die SchülerInnen- und Gemeindebibliothek Ottensheim hat auf die Situation reagiert, dass wir – zumindest temporär – in der Straßenmeisterei neue MitbewohnerInnen haben, für die das Erlernen der deutschen Sprache besonders wichtig ist.

In der Bibliothek wurde mit finanzieller Unterstützung des Büchereiverbandes ein Fremdsprachenregal eingerichtet. Angedacht sind auch Sprachcafés mit den Flüchtlingen / AsylwerberInnen.

Durch die Änderung der Bibliotheksordnung können nun die BewohnerInnen der Straßenmeisterei mit einer neu geschaffenen Jahreskarte für Einrichtungen Medien entlehnen.

Eine weitere Änderung der Gebührenordnung sieht vor, dass auch Ottensheimerinnen und Ottensheimer, die kein großes Einkommen haben, bei der Sozialberatungsstelle den **Ausweis „Hunger auf Kunst und Kultur“** beantragen können (ähnlich wie die Beantragungen des SOMA-Ausweis). Mit diesem „Kulturausweis“ gibt es in der Bibliothek Ottensheim Entlehnungen zum Nulltarif.

Mit dem Ausweis können aber auch noch bei einer Reihe anderer Kulturinstitutionen (z.B. in Linz) Ermäßigungen in Anspruch genommen werden.

Gabriele Plakolm  
Vorsitzende des Ausschusses Soziales, Bildung und Generationen

## OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe 2016/17

Um die finanziellen Belastungen für Familien zu Schulbeginn und auch während des Schuljahres bei der Teilnahme an Schulveranstaltungen finanziell etwas abzufedern, können einkommensschwächere Familien um den „OÖ. Familienzuschuss beim Schuleintritt“ bzw. „OÖ. Familienzuschuss für Schulveranstaltungen“ ansuchen.

Formulare dazu erhalten Sie auf dem Gemeindeamt oder direkt online unter [www.familienkarte.at/Foerderung](http://www.familienkarte.at/Foerderung).

## Jagdhunde und das oberösterreichische Hundehaltegesetz



© „Pharaoh Hound“, Wikimedia

### Allgemeine Anforderungen an das Halten von Hunden:

Hunde dürfen in Oberösterreich nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, über die nötige Sachkunde für das Halten von Hunden verfügen und psychisch, physisch und geistig in der Lage sind, einen Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, dass Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden bzw. der Hund an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann. Der Hundehalter oder die Hundehalterin darf den Hund nur durch Personen beaufsichtigen lassen, die in der Lage sind, diesen Ver-

pflichtungen nachzukommen. Für jeden Hund muss eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 € bestehen.

### Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten:

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen sowie bei größeren Menschenansammlungen müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden. **Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.**

### Ausnahmen für Jagdhunde:

Für ausgebildete Jagdhunde gelten die Vorschriften für das Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten nur dann nicht, wenn diese im Einsatz (zB. Nachsuche) sind und bei Übungen, sofern durch die Einhaltung dieser Vorschriften die Verwirklichung des Einsatz- oder Übungs-

zweckes ausgeschlossen oder wesentlich erschwert würde.

Für jedes Jagdgebiet im Ausmaß bis zu 1500 Hektar hat der Jagdausübungsberechtigte einen brauchbaren Jagdhund zu halten. Für jedes Jagdgebiet mit überwiegendem Hochwildbestand mit einer Gesamtfläche von wenigstens 1000 bis 2000 Hektar hat der Jagdausübungsberechtigte einen für die Schweißfährte brauchbaren Jagdhund und für je angefangene 2000 Hektar mehr einen weiteren brauchbaren Jagdhund zu halten. Der Hundeabgabe unterliegt nicht das Halten von Hunden, welche zur Erfüllung dieser jagdgesetzlichen Bestimmung notwendig sind. Daher ist für diese Jagdhunde keine Hundeabgabe zu entrichten. Diensthunde der Berufsjäger gelten als Hunde, die zur Ausübung eines Berufs notwendig sind. Soweit sie nicht ohnehin als Jagdhunde zur Erfüllung der obigen jagdgesetzlichen Bestimmung von der Entrichtung der Hundeabgabe befreit sind, darf die Hundeabgabe für diese Jagdhunde höchstens € 20,- betragen.

Zusammenfassung des Textes von Herrn Dr. Werner Schiffner, MBA  
 OÖ. Landesjagdverband

## Eröffnung der Jahresausstellung: „Von Apfelschmarrn bis Zweckerl“



Foto: © Isiwal, Wikimedia

### „Gedankenroas“ Stelzhamerbund und Musik mit Toni Pichler im Freilichtmuseum Pelmberg in Hellmonsödt

am 21. Mai 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Die Jahresausstellung (zusammengestellt von Obfrau Ursula Pötscher) zeigt

die Alltags- und Festtagskost auf einem Mühlviertler Bauernhof im vergangenen Jahrhundert.

Weiters können die „Schwarze Kuchl“ und die Stube mit den verschiedenen Geräten zur Speisenerbereitung und Konservierung besichtigt werden.

Die Eröffnung wird von der „Gedankenroas“ begleitet. Es lesen die Autoren des Stelzhamerbundes Elfi Gutenbrunner, St. Oswald und Eveline Matheju, Puchenau. Musikalisch gestalten den Nachmittag der Volksmusikant Toni Pichler und ein Volksmusikensemble der LMS Vorderweißbach. Fürs „Dringa und Punkel“ sorgen die Hellmonsödter Bäuerinnen.

### Kontakt:

Frau StR. Ursula Pötscher  
 Tel. 0664 2702973  
 ursula.poetscher@utanet.at  
 HEIMATVEREIN URFAHR-UMGEBUNG  
 Peurbachstraße 26  
 4041 Linz  
 Mitglied des OÖ. Volksbildungswerkes



## Viele nutzten den Tag der offenen Tür beim Rotkreuz-Sozialmarkt

Samstag, 9. April in Ottensheim: Über 80 Interessierte nutzen die Gelegenheit, sich am Tag der offenen Tür den Rotkreuz-Sozialmarkt in Ottensheim samt Lager genau anzusehen. Paarweise oder in größeren Gruppen führen die Mitarbeiter die Besucher durch den Markt, erklären die Abläufe und beantworten Fragen. Dadurch bekommen die Besucher Einblicke in den Tagesablauf des Sozialmarktes und können sich davon überzeugen, welche tolle Arbeit hier geleistet wird. Sie sind erstaunt über das tolle und umfangreiche Warenangebot und loben die Sauberkeit und Ordnung im Markt wie auch im Lager.

Sehr wohl fühlen sich die Gäste auch in der Sozialecke, wo sie mit selbstgemachten Kuchen und Köstlichkeiten bewirtet werden.

Rückmeldungen der Mitarbeiter:

Der Tag der offenen Tür war wirklich toll. Alle waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache. Wir führen unseren Markt ordentlich und haben nichts zu verbergen, das wollten wir zeigen. Wir alle ha-



© ÖRK/LV OÖ/Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

ben uns über das große Interesse sehr freut und hoffen nun, dass das positive Bild, das die Besucher gewonnen haben, weiter nach außen getragen wird.

Wir, die Mitarbeiter des Sozialmarktes nehmen unsere Arbeit ernst und es ist uns ein echtes Anliegen, Menschen mit geringem Einkommen zu helfen. Sowohl durch vergünstigte Waren als auch durch unsere persönliche Unterstützung. Wir haben stets ein offenes Ohr für unsere Kunden, stehen mit Rat und Tat zur Seite und freuen uns an jedem Öffnungstag über zahlreiche Einkäufer. Wir behandeln

es vertraulich, wer bei uns im Markt einkauft.

Das Angebot der Sozialecke, wo sich die Kunden im Anschluss an ihre Einkäufe bei einem Kaffee samt Mehlspeise kennenlernen und unterhalten können, wird sehr gut angenommen. Es ist schön mit anzusehen, wie ausländische und österreichische Kunden gemeinsam an einem Tisch zusammensitzen und miteinander Spaß haben!

Gabriela Hirtl  
Rotkreuz-Mitarbeiterin

## Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!



Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinelieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird. Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze.

Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben.

In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als Quarantäneschädling, der zwingend zu bekämpfen ist. Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

**SO KÖNNEN SIE HELFEN:**

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln) mit einem Durchmesser ab 2 – 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmes-

ser 1 – 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfräsgänge, Larven

- Käfer 20 – 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos: [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) unter Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz.

Bei Verdacht bitte rasch Meldung an das Gemeindeamt (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet). Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt. Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Oö. Landesforstdienst

## Energiespartipps

### NEUE Landesförderung für Biomasse-Heizanlagen Neuanlagen

- max. 2.300 Euro für Pellets- und Hackschnitzel-Anlagen
- max. 1.200 Euro für Scheitholzanlagen
- max. 2.700 Euro für landwirtschaftliche Hackgut-Anlagen

### Umstellung einer fossilen Altanlage

- max. 2.800 Euro für Pellets- und Hackschnitzel-Anlagen
- max. 1700 Euro für Scheitholz-Anlagen
- max. 3.200 Euro für landwirtschaftliche Hackgut-Anlagen

**Bei Erneuerung** einer alten Biomasse-Heizanlage (mind. 10 Jahre alt) kann die Förderung für Neuanlagen in Anspruch genommen werden.

### Frage aus der Energieberatung des OÖ Energiesparverbandes:

Wir interessieren uns für eine PV-Anlage mit Speicher. Wie groß sollte man den Speicher dimensionieren?

Die Dimensionierung sollte gut überlegt werden. Ist der Speicher im Verhältnis zur PV-Anlage zu klein dimensioniert, kann weniger des erzeugten Stroms selbst genutzt werden. Ist der Speicher zu groß,

steigen die Gesamt-kosten des PV-Speichersystems. Als Faustregel für eine durchschnittliche Anlage mit angestrebten 60-70% Eigenverbrauchsanteil gilt: Nutzbare Speicherkapazität in kWh = 1,2 bis 1,5x die kWpeak-Leistung der PV-Anlage

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

### Augen auf beim Sommerreifen Kauf

Das Energiepickerl unterstützt Sie bei der Wahl des richtigen Sommerreifens. Zwischen der Kraftstoffeffizienz-Klasse A und G liegen rund 7,5 % Kraftstoffersparnis. In 5 Jahren können dadurch bei 10.000 km/Jahr und einem Verbrauch von 6 l rund 300 Euro gespart werden. Reifen der Nasshaftungs-klasse A verkürzen den Bremsweg eines PKWs wesentlich im Vergleich zu Reifen der Klasse G (bei Nässe und Tempo 80 bis zu 18 Meter). Modelle mit einer schwarzen Welle am Pickerl reduzieren das Abrollgeräusch um 20 % im Vergleich zu Reifen mit drei schwarzen Wellen.

### Neue Broschüre des OÖ Energiesparverbandes

Mein neues Auto – ein Elektro-Auto? Der Wegweiser zum eigenen E-Auto. Mit Antworten auf Fragen zu Technik und Kosten, zur Reichweite, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Alltagstauglichkeit

Kostenlos Broschüren bestellen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

### Stromspar-Tipps für Spielekonsolen

Moderne Konsolen haben teilweise mehr Leistung als durchschnittliche PCs. Daher ist es wichtig, die Konsole nach dem Spielen vom Stromnetz zu trennen. Konsolen haben eine Energiesparfunktion integriert, die dafür sorgt, dass Video-Konsolen bei längerer Inaktivität automatisch ausgeschaltet werden. Allerdings ist diese Funktion beim Kauf oft nicht aktiviert oder muss einmal eingestellt werden. Tipp: Filme lieber auf einem DVD- oder Bluray-Player ansehen, das ist wesentlich stromsparender.

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

OÖ Energiesparverband

## Tierheim Linz-Steyr bittet um Unterstützung



In unseren Tierheimen nehmen wir herrenlose Tiere auf, pflegen sie gesund, sorgen für ihren Impfschutz und bemühen uns, für sie neue Familien zu finden. Wir sind ein privater Verein, der sich aus

Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungen wie z.B. Flohmärkte, zu über 80 % selbst finanzieren muss und sind daher auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Liebe Gemeindegänger/Innen, die Sie sicherlich Tierfreunde sind - helfen Sie uns helfen! **Wir sind für jede Spende dankbar.**

### Danke im Namen unserer Tiere.

HYPO Landesbank  
 BLZ 54000, Konto Nr.: 758755  
 BIC: OBLAAT2L  
 IBAN: AT685400000000758755  
 Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Dr. Hilde Berger  
 Präsidentin des OÖ Landestierschutzvereins



## Neues Team beim Imkerverein Ottensheim



Der Imkerverein hielt am 18.3.2016 seine Jahreshauptversammlung ab. Dabei war der Vereinsvorstand neu zu wählen.

Der bisherige Obmann Karl Pichler hat den Verein ein Vierteljahrhundert hervorragend geführt. Er ist bekannt vom Freitagsmarkt, wo er seine Imkereiprodukte anbietet und dadurch nicht nur die Bevölkerung mit regionalen Produkten versorgt, sondern auch zum finanziellen Wohlergehen des Vereines beiträgt.

Die 25 Jahre als Obmann waren geprägt vom Kampf gegen die Varroamilbe, die den Imkern das Leben schwer macht. Lange Zeit war das Interesse an der Imkerei sehr gering und so zählte die Ortsgruppe Ottensheim am Tiefpunkt nur noch sieben aktive Mitglieder. Herrn Karl Pichler ist es zu verdanken, dass der Verein zu dieser Zeit nicht aufgelöst wurde,

wie es in anderen Gemeinden der Fall war. Dem Wunsch der bisherigen Vereinsführung entsprechend, etwas leiser treten zu dürfen, fand sich ein neues Team, das nun den Verein weiter leitet. Immerhin ist er einer der traditionsreichsten Vereine im Ort, er feiert heuer sein 125-jähriges Bestehen.

Neuer Obmann ist Manfred Pühringer, er hat schon langjährige Erfahrung als Bienenzüchter, zuerst in Niederwaldkirchen, seit einigen Jahren pflegt er seine Bienen in Ottensheim und Walding. Manche kennen ihn wohl vom Erntedankfest bzw. Waldtag, wo er mit lebenden Bienen in seinen Schaubeuten der Bevölkerung das Leben der Bienen anschaulich näher brachte.

Neu im Vereinsvorstand sind auch die „Jungimker“ Stefan Lehner als Obmann-

stellvertreter, Herbert Liedl als Kassier und Margareta Wollinger aus Walding als Schriftführerin. Evelyn Lehner ist Kassier-Stellvertreterin, Hildegard Füreder ist nun Schriftführer-Stellvertreterin.

Es ist erfreulich, dass seit einiger Zeit die Bedeutung unserer Bienen als Bestäuber für ein funktionierendes Ökosystem wieder vermehrt beachtet wird, überregional in den Medien, aber auch regional hier in Ottensheim so z.B. durch Blühstreifen in der Landwirtschaft oder das Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“.

Besonders erfreulich ist auch, dass die Anzahl der Imker wieder steigt. Der Imkerverein zählt derzeit 27 Mitglieder, bei fünf Neueintritten seit Jahresbeginn.

Wer sich ebenfalls für dieses spannende Hobby interessiert, ist herzlich eingeladen, sich beim Imker-Stammtisch jeden ersten Sonntag im Monat um 10:30 im Cafe Casagrande zu informieren.

Der Imkerverein

## Konzert in der Pfarrkirche Ottensheim

Das **Ensemble Renaissax en bloc**, der LMS bestehend aus dreizehn Blockflötistinnen und einem Saxophonisten, lädt

**am Freitag, 27. Mai**

**19:30 Uhr**

zu einem besonderen Konzert in der Pfarrkirche in Ottensheim ein.

Unter dem Motto: „Harmonisierung der GegenSätze – Altes trifft Neues“, werden Sie in die Musik der Renaissancezeit entführt, die gemeinsam mit moderner Saxophonimprovisation und rezitierenden Texten zu einem kraftvoll meditativen Gesamtklang verschmilzt. Zusätzlich spielen jugendliche BlockflötistInnen Werke des Komponisten Jacob van Eyck, einem Meister der Spätrenaissance, und führen mit ihrer Musik wegweisend in den nächsten musikalischen Zeitabschnitt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Der nächste Sommer kommt bestimmt Mit dem Roten Kreuz sicher der Sonne entgegen



Foto: Credits: ÖRK/LV OÖ/Bezirksstelle Urfahr-Umgebung  
Adventreise Trio 2 M: Helga Stadt, eine freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiterin aus Urfahr-Umgebung, mit 2 reisefreudigen Damen bei der letzten Adventreise.

Seit vielen Jahren erfüllt das Rote Kreuz mit seinen betreuten Reisen Urlaubsträume von Menschen, die noch unter-

nehmungslustig sind, aber aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr alleine auf Urlaub fahren wollen. Auch heuer stehen wieder zahlreiche Reisen zur Auswahl – angefangen vom Tagesausflug bis hin zur Kreuzfahrt. Rundum-Service ist natürlich inklusive.

Das gesamte Reiseprogramm finden Sie unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe) oder Sie bestellen es kostenlos per E-Mail [reisen@o.rotekreuz.at](mailto:reisen@o.rotekreuz.at) oder telefonisch unter 0732 7644-521

Stefan Zierlinger  
Österreichisches Rotes Kreuz,  
Landesverband OÖ  
Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

## Backwerkstatt und Cafe Casagrande feierten Geburtstag. 50 Jahre Backwerkstatt und 40 Jahre Cafe Casagrande



Mitte März feierten wir unsere beiden Jubiläen bei Kaffee und Geburtstagskuchen, Prosecco und musikalischer Umrahmung. Familie, Freunde, Kollegen, Geschäftspartner und Wegbegleiter folgten unserer Einladung und feierten mit uns. Ein gelungenes Fest mit Ehrengästen wie Bürgermeister Franz Füreder, WKO Bezirksstellenleiter Franz Tauber, Landtagsabgeordnete Uli Böker, die Gallneukirchner Bürgermeisterin Gisela Ga-



bauer sowie Frau in der Wirtschaft-Vorsitzende Karin Göweil ist entstanden.

Weiters hab ich mich über die überraschende Überreichung der Wirtschaftsmedaille der WKO OÖ sehr gefreut.

Nochmals vielen herzlichen Dank an unsere treuen Kunden und Gästen, ohne die dieser kleine Betrieb in Ottensheim nie hätte Bestand haben können.



Auf weitere viele gemeinsame Jahre am Freitagmarkt mit unseren Backwaren in unserem Cafe mit Frühstück oder Kaffeespezialitäten mit selbstgemachten Mehlspeisen auf unserer Sonnenterrasse an der Donau freue ich mich.

Isabella Fröschl

*Casagrande*

## Neu: Urologische Praxis im Zentrum Dr. Hainzl

**Dr. Verena**  
**TRAXLMAYR**  
FACHÄRZTIN FÜR UROLOGIE & ANDROLOGIE

[www.urologie-ottensheim.at](http://www.urologie-ottensheim.at)

**Dr. Verena Traxlmayr**  
Wahlärztin  
Hostauerstr. 3b, Ottensheim  
Tel: 0664 – 18 12 515  
[ordination@urologie-ottensheim.at](mailto:ordination@urologie-ottensheim.at)

Ordinationszeiten:  
Mittwoch 9-11 & 17-19 Uhr  
und nach Vereinbarung

## FSME-Impfung in der BH UU

Im Mai 2016 wird von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung Sanitätsdienst eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten. Dieses Angebot ist speziell für Berufstätige, Schüler und Personen, die an den bisherigen Impfkationstagen in den Gemeinden nicht teilnehmen konnten. Diese Impfkation wird an folgenden Tagen in der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung (Erdgeschoß, Zimmer 22) Peuerbachstraße 26, 4040 Linz angeboten:

**Freitag, 13. Mai 2016**  
**von 13:00 bis 19:00 Uhr**  
**Freitag, 20. Mai 2016 von**  
**13:00 bis 19:00 Uhr**

Die Impfkosten sind bar zu entrichten  
(Näheres auf unserer Homepage)



## Behindertenpass und Parkausweis

### Behindertenpass

Der Behindertenpass ist ein Lichtbildausweis; er enthält die persönlichen Daten des Inhabers bzw. der Inhaberin, das Datum der Ausstellung sowie den Grad der Behinderung. Anspruch auf einen Behindertenpass haben Personen mit einem Grad der Behinderung oder einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 %, die in Österreich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Alle Eingaben sowie die Ausstellung des Behindertenpasses sind gebührenfrei.

Der Behindertenpass kann als Nachweis der Behinderung für Vergünstigungen und steuerliche Vorteile verwendet werden.

### Parkausweis

Seit 2014 werden Ausweise gemäß § 29 b Straßenverkehrsordnung (StVO), kurz Parkausweise, vom Sozialministeriumservice gebührenfrei ausgestellt.

Voraussetzung für die Ausstellung des Parkausweises ist der Besitz eines Behindertenpasses mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffent-

licher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung“. Wenn Sie keinen Behindertenpass mit dieser Zusatzeintragung haben, müssen Sie diesen vor der Antragstellung auf einen Parkausweis beantragen.

Nähere Informationen:

Sozialberatungsstelle

Jakob Sigl Straße 3

4100 Ottensheim

Tel: 07234/85344 oder 0664/807651508

E-Mail: [Sozialberatungsstelle.ottensheim@ooe.hilfswerk.at](mailto:Sozialberatungsstelle.ottensheim@ooe.hilfswerk.at)

## Ein Betrieb stellt sich vor: Donaucafe Ottensheim

In unserem Eichengewölbe bieten wir Ihnen eine fantastische Atmosphäre für Ihre Feiern und verwöhnen Sie auf Wunsch mit Speisen von höchster Qualität.

Unser Lokal ist rauchfrei, jedoch können Raucher Ihre Zigarette unter unserem beheizten Schirm genießen. Alle unsere Mehlspeisen werden in feinsten Handarbeit in der hauseigenen Backstube aus rein natürlichen Zutaten frisch für Sie zubereitet.

Sie erreichen uns unter unseren neuen Telefonnummer: 07234/21008

Neuer Robert Franz-Partnershop für Nahrungsergänzungsmittel exklusiv für Sie im Lokal!

### Neue Öffnungszeiten:

#### 1. April – 30. September:

Montag – Donnerstag: 09:00-22:00

Freitag: 09:00-23:00

Samstag – Sonntag: 09:00-21:00

#### 1. Oktober – 31. März:

Montag – Donnerstag: 09:00 – 21:00

Freitag: 09:00 – 23:00

Samstag – Sonntag: 09:00 – 20:00

Dienstag Ruhetag!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Josef Egger  
Donaucafé

**Donaucafe**  
Cafe - Konditorei - Bissalon



ROHRBACH  
Bahnhof  
Nieder-ottensheim  
Tankstelle

Dürnberg  
Maueder-  
Straße

LINZ

Maurederstraße 2  
4100 Ottensheim

0664 25 70 976  
maria@salon-m.at



**REDKEN**  
5TH AVENUE NYC

# NEU ERÖFFNUNG

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem neuen Salon.

Maria Niedermayr  
Friseurmeisterin

[www.salon-m.at](http://www.salon-m.at)  
Termine nach Vereinbarung

**KÜMMERE DICH UM DEINEN KÖRPER. ES IST DER EINZIGE ORT, DEN DU ZUM LEBEN HAST.** JIM ROHN

Massage ist im weitesten Sinne eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Je nach Massagetechnik kommen verschiedene positive Effekte zu Tage:

- Entspannung der Muskulatur & Lösen von Verklebungen
- Verbesserung des Zellstoffwechsels im Gewebe / Verbesserung der Durchblutung
- Reduktion von Stress / gesteigertes Wohlbefinden
- Einwirkung auf innere Organe durch Reflexzonentechnik

#### Meine Leistungen:

- Heilmassagen
- Wellnessmassagen
- Massagen in Firmen zur Gesundheitsförderung von Mitarbeitern

Kostenloses Erstgespräch zur Befunderhebung & Anamnese

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Bianca Leitner

**BIANCA LEITNER**

HEILMASSEURIN & GEWERBLICHE MASSEURIN



HÖFLEINERSTR. 13, 4100 OTTENSHEIM, +43 676 / 97 10 003, [BIANCA@MASSAGE-LEITNER.AT](mailto:BIANCA@MASSAGE-LEITNER.AT), [WWW.MASSAGE-LEITNER.AT](http://WWW.MASSAGE-LEITNER.AT)

**JULA**

Unikate für Kinder & Puppen...

**JULA**  
genäht aus Bio- und Recyclingstoffen ...

JULA Kinder- und Puppenunikate momentan erhältlich  
**Mawasi/Spielereien,**  
 Marktplatz 27, Ottensheim  
**KaLia Biomode, Markt 5, Waldhausen**  
 oder auf [www.jula.at](http://www.jula.at)

handmade in Ottensheim von  
**Claudia Pirkelbauer**  
 Dürnberg 7, 4100 Ottensheim  
 E: [jula-puppenkleidung@hotmail.com](mailto:jula-puppenkleidung@hotmail.com)  
 T: +43 (0)699 105 63 296



# NEUERÖFFNUNG

Hereinspaziert, hereinspaziert! Immer der Hundenase nach!

Hundebesitzer und treue Wegbegleiter, spitzt die Ohren!

**Der HUNDELADEN** öffnet am **17. MAI** in Ottensheim seine Pforten!

Das individuelle und vielfältige **HUNDELADEN-ANGEBOT**, macht 4- & 2-Beiner hundegläücklich!

- Trocken- und Nassfutter
- BARF
- Futterzusätze
- Kauartikel, Leckerli
- Leinen, Halsbänder
- Brustgeschirr
- Trainingsausrüstung
- Zubehör

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MO/DI/SA 9.00-15.00  
 MI/DO/FR 13.00-19.00

## ERÖFFNUNGSANGEBOT

Die ersten 50 Kunden erhalten ihre persönliche „Der Hundeladen“ Stofftasche! Überraschende Füllung inklusive!

Donaulände 4, Ottensheim [www.derhundeladen.at](http://www.derhundeladen.at)  
<https://www.facebook.com/derhundeladenottensheim>



## DAS BESONDERE

- Maßanfertigungen
- Hundehaltertreffs
- Vorträge
- Second-Hand-Ecke

## Ganz schön WAU, ganz schön GUT!

Individuelles, Funktionelles, „Angemessenes“ und Gesundes für ihren Hund

## Die VHS baut ab Herbst 2017 den Standort Ottensheim aus!

Und genau dafür suchen wir Referenten, Kursleiter, Neueinsteiger und Ambitionierte, die wieder oder schon immer gerne einen Kurs abhalten wollten.

Die Voraussetzungen:

- Sie haben ein Hobby, das sie anderen Menschen gerne näher bringen möchten
- ODER Sie sind gut bewandert im Bereich Sport, Fitness, Bewegung
- ODER Sie geben gerne ihre individuellen Qualifikationen in Kursen weiter.
- Sie unterrichten verständlich mit Leidenschaft gegen Honorar.
- Sie gestalten den/die Kursinhalte frei und qualitätsorientiert.

Um ein breitgefächertes VHS-Kursprogramm in Ottensheim gestalten zu können, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden. Über ein kreatives und umfangreiches Programm für die Volkshochschule Ottensheim/Puchenau würde ich mich sehr freuen.

Mag.<sup>a</sup> Jasmin Walter  
 Regionalleitung Urfahr-Umgebung  
 Mobil: 0676-845500483  
 E-Mail: [jasmin.walter@vhs0oe.at](mailto:jasmin.walter@vhs0oe.at)

## Stelleninserate

### FRISÖR/-IN BEI KLIPP

im Salon **Ottensheim**, Hostauerstraße 62-68  
**Voll- u. Teilzeit** (Arbeitszeit nach Vereinbarung)  
 + **geringfügig Beschäftigte** für Samstag (8-18 Uhr)

Bei uns gibt's:

**Samstag frei**  
 im Wechsel!

**Mehr Geld**  
 durch Teamprämien - nur im Team funktioniert's! (KV ab 1.344,-)

**Selbstständiges Arbeiten**  
 Kreativität ist gefragt!

**Trendige Schulungen**  
 bezahlt und in der Arbeitszeit!

[cornelia.hauch@klipp.at](mailto:cornelia.hauch@klipp.at)  
 Mobil: 0664 / 81 91 042  
 Mehr Infos unter: [www.frisorjob.at](http://www.frisorjob.at)

Wir freuen uns auch auf **Wiedereinsteigerinnen & MitarbeiterInnen 40+**



**KLIPP**  
 UNSER FRISÖR

Suche **Haushaltshilfe** für alleinstehenden Pensionisten in Ottensheim, Montag bis Sonntag – außer Dienstag und Donnerstag – von 10 Uhr bis ca. 14:30 Uhr; Tel.: 0650/8399333

Zur Verstärkung seines Teams sucht das **Notariat Ottensheim eine/n Mitarbeiter/in** (mind. 30 WSt oder Vollbeschäftigung) für allg. Sekretariatsarbeiten. Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen erbeten an [4100@notariat-ottensheim.at](mailto:4100@notariat-ottensheim.at).



## Veranstaltungskalender

<b>mehrmals wöchentlich</b>	<b>Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und <a href="http://www.alpenverein.at/linz-ottensheim">www.alpenverein.at/linz-ottensheim</a></b>		<b>Alpenverein Ottensheim</b>
<b>Mi. 04.05.2016, 19:30 Uhr</b>	<b>Lalá – Vocalensemble „Come Home“</b>	Pfarrkirche Ottensheim	„TAMTAM – Performance“, Kulturverein
<b>Sa. 07.05.2016, 15:00 Uhr</b>	<b>Faustball 2. Herrenbundesliga Abstiegs Play Off West gegen Grünburg</b>	Sportplatz Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball
<b>Mi. 18.05.2016, 13:30 Uhr</b>	<b>Wanderung Neußerling</b>		Pensionistenverband Ottensheim
<b>Fr. 20.05.2016, 20:00 Uhr</b>	<b>Karlheinz Miklin Double Trio</b>	Gasthof zur Post	Arge Granit
<b>Sa. 21.05.2016, 14:00 – 18:00 Uhr</b>	<b>Frühjahrsübung</b>	Ottensheim	FF-Ottensheim
<b>Sa. 21.05.2016, 16:00 Uhr</b>	<b>Faustball 2. Herrenlandesliga Nord</b>	Sportplatz Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball
<b>Sa. 28.05.2016, 17:30 Uhr</b>	<b>Faustball 2. Herrenbundesliga Abstiegs Play Off West gegen Höhhart</b>	Sportplatz Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball
<b>Fr. 03.06.2016, 15:00 Uhr</b>	<b>Gassenfest der Ottensheimat</b>	Innerer Graben neben Goldschmiede	Goldschmiede Atelier Klaus Anselm
<b>Sa. 11.06.2016, 15:00 Uhr</b>	<b>TAMTAM Street-Performance-Festival</b>	Marktplatz Ottensheim	„TAMTAM – Performance“, Kulturverein
<b>Sa. 11.06.2016, 18:00 Uhr</b>	<b>Faustball 2. Herrenbundesliga Abstiegs Play Off West gegen Kremsmünster 2</b>	Sportplatz Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball
<b>Sa. 11.06.2016, 20:00 Uhr</b>	<b>Konzert zum Vatertag</b>	Postsaal Ottensheim	Arge Granit
<b>Mi, 15.06.2016, 13:30 Uhr</b>	<b>Wanderung Rundweg Breitenstein</b>		Pensionistenverband Ottensheim
<b>Sa./So. 18./19.06.2016, 10:00 – 19:00 Uhr</b>	<b>FrauenKunstHandwerk Ottensheim</b>	Marktplatz & Linzerstraße	VVLO Ottensheim
<b>Sa. 18.06.2016, 19:00 Uhr</b>	<b>Sonnwendfeuer</b>	Rodlgelände	TSV Ottensheim
<b>Fr. 24.06.2016, 14:00 – 18:00 Uhr</b>	<b>Offener Markt Ottensheim</b>	Ottensheim	Unternehmen Donaumarkt Ottensheim
<b>Sa. 25.06.2016, 10:00 Uhr</b>	<b>Matinee der Landesmusikschule</b>	Ottensheim	Landesmusikschule Ottensheim
<b>Sa. 25.06.2016</b>	<b>Ottensheimer Marktfest</b>	Marktplatz	ÖVP Ottensheim
<b>So. 26.06.2016, 10:00 Uhr</b>	<b>Frühschoppen Marktfest</b>	Marktplatz Ottensheim	ÖVP Ottensheim
<b>Sa. 02.07.2016, 10:00 Uhr</b>	<b>Streetsoccer Turnier</b>	Funcourt Ottensheim	Die Bande
<b>Sa. 02.07.2016, 20:00 Uhr</b>	<b>pro O. Filmnacht 2016 am Marktplatz</b>	Marktplatz Ottensheim	pro O. Liste für Ottensheim
<b>Sa. 09.07.2016, 11:00 Uhr</b>	<b>Faustball Ortsmeisterschaft</b>	Sportplatz Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball
<b>Fr./Sa. 15./16.07.2016</b>	<b>Open Air Ottensheim</b>	Rodlgelände Ottensheim	Kulturverein Openair Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim ([www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

